



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Am Montage Vormittags sind Ihre kaiserl. Hoh. die Prinzessin Caroline, von Pillnitz kommend, hier durchgereist, um Ihrem durchl. Gemahle, dem Prinzen Friedrich August königl. Hoh., in Höchst- dessen Brigade-Hauptquartiere Lauske einen Besuch abzustatten, von wo zurückkehrend Höchst-dieselbe Mittwochs Nachmittags wieder hier durch und nach Pillnitz reisten. Am letztem Tage Abends gegen 7 Uhr trafen Se. königl. Hoh. Prinz Johann von Sachsen hier ein, um Sich ebenfalls nach Lauske zu begeben.

Bei der königl. sächs. Oberamts-Regierung zu Budissin ist am 21. Septbr. Herr Wilhelm Blobel, Juris Practicus zu Stolpen, in die Zahl der oberlausitzischen Advokaten aufgenommen und gewöhnlichermaßen verpflichtet worden.

Am Michaelis-Feste predigen:

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachm. Hr. Past. Secund. M. Stöckhardt.

In der Michaeliskirche: Vorm. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob.

Am 16. Sonntage n. Trinit.

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Sec. M. Stöckhardt; Nachmitt. Hr. Candidat Schmaus.

In der Michaeliskirche: Vorm. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob.

Freitags, den 5. Octbr., wird in der Petrikirche allgemeine Beichte, und die Rede dabei vom Hrn. Past. Secund M. Stöckhardt gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 20. Sept. Johann Gottfried Schmidt, Fleischhauergeselle, aus Ortrant, 44 Jahr, am Nervenschlage (in der Krankenanstalt). — Den 22. Rosalie Emilie, Mstr. Joh. Friedr. Wilh. Peschkes, Bürgers und Huf- u. Waffenschmidts, Tochter, 2 Jahr, am Keuchhusten. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 23. Sept. Mathäus Brühl, Einwohner und Auszügler in Ralsitz, 55 Jahr 3 Mon., an der Auszehrung. — Den 24. Agnes, Peter Hufacks, Einwohners u. Tagelöhners in Rabis, Tochter, 2 Wochen 2 Tage, an der Staupe.

Am 19. Sept. wurde der Häusler Joh. Etlieb. Thonig aus Cossern, 47 Jahre alt, auf Medewitzer Revier unweit der Cossernschen Grenze an einer Kiefer erhängt gefunden. Man hatte seit einiger Zeit Spuren von Schwermuth an ihm bemerkt. — Zu Ruhethal (bei Klitz) ist am 22. Sept. Abends die Wohnung des Häuslers Andr. Bartho abgebrannt.

Die apostolische Junta zu Madrid hat dem Könige von Spanien eine neue Bittschrift um Wiederherstellung der Inquisition überreicht, allein Se. Maj. hat eine verneinende Antwort darauf ertheilt. — Nachrichten aus Catalonien melden die bedauernswürdigsten Katastrophen; beinahe alle Dörfer haben die Fahne der Empörung aufgesteckt. Ueberall werden die königl. Truppen verfolgt und in die Flucht geschlagen; bei ihrer Ankunft läuten die Bergbewohner die Sturmglocke und bewaffnen sich eiligst. Dem Gouverneur von Berga haben die Rebellen auf seinem Rückzuge mehr als 200 Soldaten, Frauen und Kinder getödtet, und alles Gepäck weggenommen. Die von ihnen in Manresa eingesetzte Junta befiehlt nach Willkühr, legt Contributionen auf, läßt Alles, was sie für strafbar hält, erschießen, und handelt mit unumschränkter Gewalt. Diese Insurgenten-Junta soll bereits 15,000 M. zu ihrer Verfügung haben. Der wohlhabenden Familien, welche sich nach Figueras, Girona und Barcelona flüchteten, sind sehr viele, besonders in letzterer Stadt, wo sie zu Tausenden eintreffen. — Auch in Aragonien und Navarra sollen sich Symptome eines Aufstands zeigen. — Hr. Recacho hat sich genöthigt gesehen, nach Portugal zu entfliehen, um nicht ermordet zu werden. — Der engl. Minister in Madrid, Hr. Lamb, hat einen Urlaub erhalten und reist nach England.